

**Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Soziales, Schule
und Sport
SoSchSp/002/2022**

Sitzungstermin: Donnerstag, 09.06.2022
Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr
Sitzungsende: 17:53 Uhr
Ort: im Forum der KGS Wiesmoor, Schulstraße 8

Anwesend sind:

Mitglieder

Frau Elke-Marei Bauer, stv. Vorsitzende
Herr Stefan Budde
Frau Nicole Elit
Herr Helge Hanekamp
Herr Claas C. Höfers
Frau Lea-Sophie Jacobs
Herr Heribert Kansy
Frau Manuela Loger
Herr Klaus-Dieter Reder
Herr Ihno Standke
Herr Tobias Weik

Stellv. Mitglieder

Herr Jürgen de Buhr
Herr Horst Eisenhauer
Frau Hilka Siefkes

Grundmandat

Frau Frieda Dirks

Beratende Mitglieder

Herr Pastor Rainer Münch
Herr Hilmar Ukena

von der Verwaltung

Frau Martina Gerken
Herr Bürgermeister Sven Lübbers
Herr Heiner Schoon
Herr Horst-Dieter Schoon
Herr Michael Hofer

Entschuldigt fehlen:

Vorsitzende/r

Frau Gabriele Münch

Mitglieder

Frau Ewa Gall
Herr Ingo Lenz

Beratende Mitglieder

Herr Reinhard Dörschel

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Feststellung der Tagesordnung
- 4 Verpflichtung hinzuberufener Mitglieder
Vorlage: IV/130/2022
- 5 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 25.01.2022
- 6 Bericht zur Jugendumfrage (Ergebnisse, Analyse, Schlüsse und Folgen)
Vorlage: IV/131/2022
- 7 Erweiterung der Betreuungszeiten an den Grundschulen
Vorlage: BV/132/2022
- 8 Antrag auf Bezuschussung des Schützenvereins Marcardsmoor zur Anmietung von Räumlichkeiten
Vorlage: AN/134/2022
- 9 Antrag auf eine Rettungswache in Zentrumsnähe der Stadt Wiesmoor
Hier: Antrag der FWW Fraktion vom 03.12.2021
Vorlage: AN/293/2021/2
- 10 Wiederbesetzung der ehrenamtlichen Stelle des/der Migrationsbeauftragten
Hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 27.04.2022
Vorlage: AN/129/2022
- 11 Schriftliche Anträge gem. § 5 der GO
- 12 Anfragen und Anregungen
- 13 Einwohnerfragestunde gem. § 17 i. V. m. § 23 der GO

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Die stv. Ausschussvorsitzende Elke-Marei Bauer, SPD, eröffnet um 16:00 Uhr die Sitzung und begrüßt alle anwesenden Ausschussmitglieder, BGM Sven Lübbers, die Mitglieder der Verwaltung, die Gleichstellungsbeauftragte Frau Gerken, Jugendpfleger Herrn Hofer, den Ortsvorsteher aus Marcardsmoor Johann Kruse, Herrn Kaul vom Anzeiger für Harlingerland, Herrn Schöning von der Ostfriesen Zeitung sowie die Gäste im Zuhörerbereich.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die stv. Vorsitzende stellt fest, dass ordnungsgemäß mit Schreiben vom 20.05.2022 zur Sitzung geladen wurde und die Beschlussfähigkeit besteht.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen einstimmig festgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Beschlossen

Ja: 13 Nein: 0 Enthaltung: 0

**TOP 4 Verpflichtung hinzuberufener Mitglieder
Vorlage: IV/130/2022**

Die neu hinzuberufenden Mitglieder Claas C. Höfers (Vertreter Kindergarten), Janna Rademacher (stv. Vertreter Kindergarten) und Hilmar Ukena (Vertreter Sport) sind gem. § 71 Abs. 7 NKomVG über ihre Pflichten gem. § 43 NKomVG zu belehren.

Die stv. Ausschussvorsitzende übergibt das Wort an BGM Sven Lübbers. Dieser verpflichtet gem. § 43 NKomVG die hinzuberufenen Mitglieder und belehrt sie gem. § 71 Abs. 7 NKomVG über ihre Pflichten.

TOP 5 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 25.01.2022

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, lässt die stv. Vorsitzende über das Protokoll vom 25.01.2022 abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Beschlossen

Ja: 12 Nein: 0 Enthaltung: 2

**TOP 6 Bericht zur Jugendumfrage (Ergebnisse, Analyse, Schlüsse und Folgen)
Vorlage: IV/131/2022**

Sachverhalt:

Die Stadtjugendpflege hat bekanntlich eine Onlinebefragung zum Thema „Aktivitäten, Nutzung von Angeboten und Wünsche von Wiesmoorer Jugendlichen“ durchgeführt.

Nachdem Jugendpfleger Michael Hofer die Ergebnisse einschließlich der sich hieraus ergebenden Analysen, Schlüsse und Folgen anhand einer Power-Point-Präsentation vorgestellt hat, nehmen die Ausschussmitglieder die Ausführungen ohne weitere Aussprache zur Kenntnis.

Die Präsentation sowie das neu erarbeitete Konzept werden dem Protokoll beigelegt.

Die stv. Ausschussvorsitzende bedankt sich bei Herrn Hofer.

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen

TOP 7 Erweiterung der Betreuungszeiten an den Grundschulen
Vorlage: BV/132/2022

Sachverhalt:

Anfang des Jahres fand eine Bedarfsermittlung der Wiesmoorer Grundschulen zur Erweiterung der Betreuungszeiten statt.

Nach Auswertung der Bedarfsermittlung bleibt festzuhalten, dass der derzeitige Umfang der Betreuung zeitlich dem tatsächlichen Betreuungsbedarf mit großer Mehrheit entspricht. Lediglich für die Grundschule Wiesmoor-Mitte liegt ein höherer Betreuungsbedarf (ca. 22% der abgegebenen Fragebögen) vor. Dabei stellte sich heraus, dass eine frühere Betreuung ab 7.00 Uhr gewünscht wird (im Durchschnitt 15-20 Kinder pro Tag). Zurzeit beginnt die Aufsicht der Schule hier um 7.20 Uhr. Es handelt sich aber lediglich um eine Aufsicht und nicht um eine gezielte Betreuung der Kinder.

Nach Rücksprache mit der Landesschulbehörde ist eine Ausdehnung der Betreuung im Rahmen des Ganztages nicht möglich. Die Kapazitäten an Lehrerstunden sind bereits ausgeschöpft. Auch eine Hort-Betreuung liegt nach den Regelungen des SGB VIII nicht vor.

Um den Bedarf abzudecken, besteht nunmehr die Möglichkeit, die zusätzliche Betreuung kostenpflichtig anzubieten.

Die Betreuung könnte durch einen Kooperationspartner abgewickelt werden. Die Betreuungszeit, die vom Kooperationspartner abgedeckt werden würde, wäre von montags bis freitags von 7.00 Uhr bis 7.45 Uhr. Die Höhe der Kosten, die die Eltern für die Betreuung tragen müssen, muss noch ermittelt werden. Das Angebot gilt ausschließlich außerhalb der gesetzlichen Schulferien. Bei einem positiven Beschluss wären weitere Details (u.a. Kooperationsvertrag und Abrechnungsmodalitäten) zu erarbeiten.

Nachdem Fachbereichsleiter Horst-Dieter Schoon auf die Vorlage eingegangen ist, wird nach kurzer Aussprache der Ausschussmitglieder der Beschlussvorschlag dahingehend geändert, dass eine nochmalige Abfrage der Eltern mit einer detaillierten Kostenaufstellung durchgeführt wird.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, weitere Details (u.a. Kooperationsvertrag, Abrechnungsmodalitäten, nochmalige Bedarfsermittlung nach endgültiger Kostenaufstellung) zusammen mit der Schulleitung sowie dem Kooperationspartner zu erarbeiten.

Abstimmungsergebnis:

Beschlossen

Ja: 14 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 8 Antrag auf Bezuschussung des Schützenvereins Marcardsmoor zur Anmietung von Räumlichkeiten
Vorlage: AN/134/2022

Sachverhalt:

Der Schützenverein Marcardsmoor beantragt mit Schreiben vom 28.02.2022 die Bezuschussung der Kosten für die Anmietung der Sportanlage. Bedingt durch den Verkauf der Räumlichkeiten sei künftig eine Miete in Höhe von 200,00 € zuzügl. Betriebskosten in Höhe von rund 100,00 € zu zahlen. Diesen Betrag könne der Verein nicht alleine aufbringen.

Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Soziales, Schule und Sport

Bekanntlich wurde die gesamte Immobilie der Gaststätte Schützenhof einschl. des Schießstandes an einen Privatinvestor verkauft. Mit dem neuen Eigentümer wurde seitens des Vereins ein regulärer Mietvertrag mit den o.a. Kosten ab dem 01.03.2022 befristet bis zum 28.02.2027 geschlossen. Der Mietvertrag wurde der Verwaltung vorgelegt.

Bislang waren durch den Verein keine Mietzahlungen zu leisten, vielmehr wurde eine fiktive Miete aus den Einnahmen des Gastwirts bei der Veranstaltung des Schützenfestes, des Königsballs und den Versammlungen erwirtschaftet.

Da die o.a. Einnahmen aus den Veranstaltungen mittlerweile mehr oder weniger entfallen sind und der Verein mit seinen lediglich 80 Mitgliedern die Mietzahlungen aus seinen Mitgliedsbeiträgen nicht finanzieren kann, bittet der Verein nach Rücksprache zwischen der Stadt und dem Vorsitzenden um Übernahme der Miete in Höhe von 200,00 € monatlich durch die Stadt Wiesmoor, während die Betriebskosten sowie die Kosten für den allgemeinen Sportbetrieb vom Verein selbst getragen werden sollen.

Die Verwaltung befürwortet eine Bezuschussung in dieser Höhe, wobei auf die fehlende Vergleichbarkeit mit anderen Vereinen bzgl. der Anmietung von Sportanlagen und die durch den Verkauf der Immobilie für den Verein besondere Situation hingewiesen wird. Der Zuschuss sollte auf die Laufzeit des Mietvertrags, also maximal bis zum 28.02.2027, befristet werden.

Eine Beteiligung der Sport-AG konnte aus Termingründen bislang nicht erfolgen. Haushaltsmittel sind für 2022 bislang nicht eingeplant, können jedoch zunächst aus nicht verausgabten bzw. benötigten Mitteln bei der Bezuschussung sozialer Organisationen gedeckt werden.

Fachbereichsleiter Horst-Dieter Schoon geht kurz auf den Antrag ein. Anschließend erteilt die stv. Ausschussvorsitzende dem Ortsvorsteher aus Marcardsmoor, Herrn Johann Kruse, das Wort.

Nachdem Herr Kruse eine kurze Stellungnahme abgeben hat, kommt es bei den Ausschussmitgliedern zu einer kurzen Aussprache.

Der Beschlussvorschlag der Verwaltung ist dahingehend zu ändern, dass eine Bezuschussung in der Zeit vom 28.02.2022 bis zum 28.02.2024, mit der Option einer evtl. Verlängerung befristet auf die Laufzeit des Mietvertrages nach Darlegung der wirtschaftlichen Verhältnisse des Schützenvereins erfolgen soll.

Beschlussvorschlag:

Die Bezuschussung des Schützenvereins Marcardsmoor in Höhe von 200,00 € monatlich für die Anmietung des Schützenhauses wird befristet für die Zeit vom 28.02.2022 bis zum 28.02.2024, mit der Option einer evtl. Verlängerung befristet auf die Laufzeit des Mietvertrages nach Darlegung der wirtschaftlichen Verhältnisse des Schützenvereins, beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Beschlossen

Ja: 14 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 9 Antrag auf eine Rettungswache in Zentrumsnähe der Stadt Wiesmoor Hier: Antrag der FWW Fraktion vom 03.12.2021 Vorlage: AN/293/2021/2

Sachverhalt:

Die FWW-Fraktion beantragt mit Schreiben vom 03.12.2021 die Verbesserung der Situation des Rettungsdienstes für Wiesmoor und bittet deshalb um Beantragung einer verkürzten Hilfsfrist beim für den Rettungsdienst zuständigen Landkreis Aurich und die Ermittlung der hierfür entstehenden Mehrkosten. Der Antrag wird insbesondere mit der Neuausrichtung und Neuorganisation des Rettungsdienstes im Landkreis Wittmund begründet, welche Auswirkungen auf den Rettungsdienst

Ackermann haben wird, welcher zurzeit ja noch für Teile des östlichen Stadtgebietes Wiesmoors zuständig ist.

Wie bereits in anderen Gremien erörtert, ist hervorzuheben, dass der Rettungsdienst in die ausschließliche Zuständigkeit des Landkreises fällt. Mittel im diesjährigen Haushalt sind nicht eingeplant, ebenso können entsprechende Mehrkosten weder ermittelt noch beziffert werden.

Lt. Rücksprache mit dem Landkreis Aurich läuft dort derzeit die Fortschreibung des Rettungsdienstkonzeptes incl. gutachterlicher Bewertung nach den Vorgaben des Rettungsdienstgesetzes. Eine politische Bewertung durch den Landkreis erfolgt nicht. Die Ergebnisse aus Sachverständigensicht sollen in Kürze vorliegen, die Verwaltung wird zeitnah durch den Landkreis informiert werden.

Die Verwaltung wird hierzu weiter berichten. Für eine weitere Beschlussfassung wird daher zurzeit kein weiterer Handlungsbedarf gesehen.

Stv. Ausschussmitglied Horst Eisenhauer, FFW, geht kurz auf den Antrag ein.

Nach kurzer Aussprache der Ausschussmitglieder, bei denen Tenor ist, das Konzept vom Landkreis Aurich abzuwarten, bittet die stv. Ausschussvorsitzende um Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Der Antrag der FWW-Fraktion auf Beantragung einer verkürzten Hilfsfrist einschl. der Ermittlung der hierdurch entstehenden Mehrkosten wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Beschlossen

Ja: 12 Nein: 1 Enthaltung: 1

TOP 10 Wiederbesetzung der ehrenamtlichen Stelle des/der Migrationsbeauftragten Hier. Antrag der CDU-Fraktion vom 27.04.2022 Vorlage: AN/129/2022

Sachverhalt:

Die CDU-Fraktion beantragt mit Schreiben vom 27.04.2022 die Wiederbesetzung der Stelle einer/s Migrationsbeauftragten. Begründet wird dieses Anliegen mit der Notwendigkeit der Unterstützung der zurzeit ehrenamtlichen Institutionen.

Nach Beschluss einer entsprechenden Richtlinie war für Wiesmoor im Jahre 2016 die Stelle einer/s ehrenamtlichen Migrationsbeauftragten geschaffen worden. Hierfür wurde eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 150,00 € monatlich gezahlt.

Nach Rücktritt der Amtsinhaberin und der Erkenntnis, dass die Wiederbesetzung der Stelle aufgrund fehlenden Bedarfs nicht mehr nötig erschien, wurde die Richtlinie zum 01.03.2019 ausgesetzt. Seitens der Verwaltung ist festzustellen, dass sich die Flüchtlingsarbeit des Jahres 2022 hinsichtlich der Intensität doch erheblich von der der Jahre 2015/16 unterscheidet. In Wiesmoor sind rund 80 Personen angekommen. Die Wohnungssituation verursacht keine großen Probleme, die Hilfsbereitschaft ist nach wie vor groß. Vielfach gibt es im privaten Umfeld entsprechende Helfer. Eine fachliche Kinderbetreuung ist durch den Verein „KiJu“ angeschoben. Viele Akteure, wie Kirche, Stadt, Generationenverein und Private treffen sich in unregelmäßigen Abständen zu einem „Runden Tisch“ unter Federführung der Friedenskirche Wiesmoor. Viele Flüchtlinge aus der Ukraine gehen von einer baldigen Rückkehr in die Heimat aus, weshalb auch die Annahme einiger Angebote nur bedingt erfolgt.

Durch die Wiederbesetzung der Stelle einer/s Migrationsbeauftragten würde sich diese Situation nicht grundlegend verbessern. Die Verwaltung ist daher der Ansicht, dass ein entsprechender Handlungsbedarf derzeit (noch) nicht besteht.

Ausschussmitglied Klaus-Dieter Reder, CDU, geht kurz auf den Antrag ein.

Nach kurzer Aussprache der Ausschussmitglieder, wird der Beschlussvorschlag dahingehend geändert, dass zum jetzigen Zeitpunkt der Antrag auf Wiederbesetzung der Stelle einer/s Migrationsbeauftragten abgelehnt wird.

Stv. Ausschussvorsitzende Elke-Marei Bauer, SPD, bittet anschließend um Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Der Antrag auf Wiederbesetzung der Stelle einer/s Migrationsbeauftragten wird zum jetzigen Zeitpunkt abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Beschlossen

Ja: 10 Nein: 2 Enthaltung: 2

TOP 11 Schriftliche Anträge gem. § 5 der GO

Schriftliche Anträge gem. § 5 der GO lagen nicht vor.

TOP 12 Anfragen und Anregungen

Ausschussmitglied Frieda Dirks, FBW, moniert, dass viele ältere Bürger*innen Probleme bei Rentenangelegenheiten haben sollen. Sie erkundigt sich, ob es hier Ansprechpartner im Rathaus gebe.

Fachbereichsleiter Horst-Dieter Schoon teilt daraufhin mit, dass die Rentenberatung keine städtische Aufgabe sei. Es gebe allerdings einen Mitarbeiter der Stadt Wiesmoor, der diese Aufgabe ehrenamtlich ausführe. Ehrenamtliche Kräfte für den Rentenversicherungsträger zu finden sei allerdings schwierig. Auch BGM Lübbers weist daraufhin, dass bei Problemen der Mitarbeiter der Stadt, welcher u.a. auch in diesen Sachen geschult sei, gerne kontaktiert werden könne. Die Situation sei nicht optimal. Hier sei aber ausschließlich der Rentenversicherungsträger in der Pflicht, weitere Termine anzubieten und ggfs. weitere Rentenberater zu stellen.

Ausschussmitglied Claas C. Höfers fragt an, wie man mit der Einführung des Faches „Werte und Normen“ in den normalen Religionsunterricht im neuen Schuljahr umgehen möchte. Lt. Fachbereichsleiter Horst-Dieter Schoon ist die Stadt Wiesmoor Schulträger. Bei pädagogischen Angelegenheiten sei die Schule zuständig. Dieses wäre somit mit der Schule zu klären.

Fachgruppenleiter Heiner Schoon teilt mit, dass die Aufnahmen für das neue Kindergartenjahr abgeschlossen seien. Dem Protokoll wird eine Übersicht der Belegungssituation des neuen Kindergartenjahres 2022/2023 beigefügt.

TOP 13 Einwohnerfragestunde gem. § 17 i. V. m. § 23 der GO

Es werden keine Fragen von Einwohnern gestellt.

Die stv. Ausschussvorsitzende schließt die Sitzung um 17.53 Uhr.

Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Soziales, Schule und Sport

Sven Lübbers
Bürgermeister

Elke-Marei Bauer
Stv. Vorsitzende

Heiner Schoon
Protokollführer